

Herr Horst Kirschsieper stellt die Ehrenamtsinitiative Weitblick vor.

Die Organisation ist eine Initiative des Landes NW. Sie besteht schon seit vielen Jahren. Herr Kirschsieper ist Standortlotse und als solcher nicht direkt Ehrenamtler. Er musste eine Verpflichtung eingehen und verrichtet einen Freiwilligendienst. Herr Kirschsieper hat einmal wöchentlich seine Sprechstunde im Rathaus und bedankt sich bei der Verwaltung für diese Möglichkeit.

Herr Kirschsieper vermittelt ehrenamtlich Interessierte an die richtigen Stellen, z.B. an den Hospizdienst etc. Er kann auch dabei unterstützen Projekte an den Start zu bringen. Seine Aufgabe ist es, das Ehrenamt in der Stadt zu fördern und zu strukturieren. Er merkt an, dass in anderen Städten auch die Flüchtlingshilfe über Weitblick läuft, aber das dies in der Stadt Radevormwald von der Verwaltung selbst gemacht wird und die Stadt gut aufgestellt ist.

Herr Kirschsieper stellt den neuen Flyer der Flüchtlingshilfe von Weitblick vor, der jetzt zeitnah verteilt wird. Dieser wird als Anlage zur Niederschrift zugefügt.

Des Weiteren erläutert er die Frage nach der Unfall- und Haftpflichtversicherung für ehrenamtlich Tätige. Dies war an die Stadt als Bitte zur Klärung herangetragen worden und ist abschließend bearbeitet worden.

Herr Kirschsieper geht auf das Thema Wohnungssuche noch mal ein und weist darauf hin, dass es eine mühsame Aufgabe sei. Die Kapazitäten der ehrenamtlich Tätigen sind da sehr begrenzt.

Herr Kirschsieper vertritt Weitblick zurzeit als Einziger in Radevormwald. Er ist Mitglied des Lenkungskreises.

Herr Mans greift das Thema Lenkungskreis auf und bittet um eine Repräsentation der Gremien dort, z.B. die Martini-Gemeinde.

Herr Dummer erklärt, wie schwierig die Zusammensetzung ist, und dass man sich beim letzten Lenkungskreis darauf verständigte, den „runden Tisch“ bezüglich einer Erweiterung entscheiden zu lassen. Punktuell können ja auch Fachleute zu verschiedenen Themen eingeladen werden.